



Die Bremer Stadtmusikanten zogen heuer deutlich mehr Besucher an, als das Abendstück

Foto: Markus Brändli

## Zuschauer verjüngen sich im Naturtheater

Schauspieler zufrieden mit Spielzeit – Neues Kinderstück schon ausgeguckt

Renningen – Während auf dem Längenbühl im Naturtheater mit dem Ende der Spielzeit 2008 ruhigere Zeiten einkehren, hat die Vorstandschaft bereits Bilanz gezogen und schon die neue Spielzeit fest im Blick.

VON MATTHIAS WEIGERT

„Die Spielzeit 2008 war für das Naturtheater Renningen ein gutes Jahr. Mehr Besucher im Kinderstück machten den zurückgegangenen Zuspruch beim Abendstück mehr als wett“, freute sich Vorsitzender Dietmar Eger und nannte auch Zahlen. Demnach zogen „Die Bremer Stadtmusikanten“ fast 6000 Besucher an, gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 800 Zuschauern. Das Abendstück „Nussknacker und Compagnie“ besuchten knapp 3000 Zuschauer, ein Minus von 600 gegenüber dem Vorjahr. Allerdings schwankt laut Eger die Zahl der Theaterbesucher beim Abendstück in den letzten Jahren zwischen 2500 und 3500. Mit insgesamt 8900 Besuchern konnte das Naturtheater in der zu Ende gegangenen Saison ein leichtes Plus vermelden.

„Der Trend zum Kinderstück ist auch bei anderen Freilichtbühnen zu beobach-

ten“, betont Eger. Die zunehmenden Freizeit- und Bühnengebote machte der Vereinsvorsitzende dafür verantwortlich.

Mit einer Abendvorstellung beim Kinderstück, einem Ballonweitflug und weiteren Attraktionen versucht der Verein gerade jüngere Besucher an das Naturtheater heranzuführen. Was wohl nicht nur in den Zuschauerreihen gelingt: Bei den jungen Darstellern gibt es mittlerweile eine Warteliste.

### Sponsorenvertrag bis zum Jahr 2010 verlängert

Bewährt hat sich im Naturtheater auch die Zusammenarbeit mit dem langjährigen Sponsor, dem Mercedes-Benz-Center Leonberg, in dessen Räumen die „Bilanzpressekonferenz“ des Naturtheaters am Dienstagabend auch stattfand. Verkündet werden konnte deshalb auch eine Verlängerung des Sponsorenvertrags bis zum Jahr 2010. Mit der Abnahme von Kartenkontingenten greift der Sponsor dem Naturtheater unter die Arme.

Fest im Blick haben Dietmar Eger und seine Schauspielertruppe bereits die Spielzeit 2009. Das Kinderstück ist bereits ausgeguckt. Es soll „Die Schatzinsel“ sein.

„Im Wettbewerb um die Zuschauer sind bekannte Namen wichtig“, begründet Eger die Auswahl. Damit das Stück aber auf der Renninger Bühne überhaupt gespielt werden kann, muss erst einmal eine Bühnenfassung her. Regisseurin Birgit Hein hat sich diese Arbeit aufgeladen. Natürlich will sie nicht nur wieder musikalische Einlagen von „Randy“ einbauen, auch die Choreographie ist mittlerweile ein wichtiges Markenzeichen der Märchenstücke auf dem Längenbühl. Mit Kathryn Wettengel wird in der nächsten Saison ein neues Gesicht dafür verantwortlich sein. Die gebürtige Engländerin ist Choreografin und Tanzlehrerin.

Eigene Bühnenfassungen der Kinderstücke sind im Naturtheater Renningen seit Jahren gute Tradition. Mittlerweile werden die publizierten Bühnenstücke auch von anderen Naturtheatern nachgespielt.

Beim Abendstück befinden sich Eger und Co. allerdings noch auf der Suche. Ein bekannter Titel soll es auf jeden Fall sein. Fest steht, dass wieder Clemens Schäfer die Regie übernimmt. Doch die Entscheidung muss bald fallen. Bereits im Oktober finden erste Treffen statt, um die Schauspieler für die Stücke zu finden.